

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Bundeskanzleramt  
Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

23. September 2020

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

wie Ihnen gut bekannt ist, befinden sich die MV-Werften wirtschaftlich derzeit in einer äußerst schwierigen Situation, in die sie ohne eigenes Verschulden aufgrund der Corona-Pandemie hineingeraten sind. Nur bis Ende dieses Monats ist der Betrieb der Werften an den Standorten Stralsund, Rostock und Wismar gesichert. Betroffen sind einschließlich der Zulieferindustrie über 16.000 Arbeitsplätze. Wir müssen nicht betonen, dass diese Industriearbeitsplätze für Mecklenburg-Vorpommern von herausgehobener Bedeutung sind.

Der Fortbestand der Werften in Ihrem/unserem Heimatland hängt nun maßgeblich von der Unterstützung des Bundes ab. Leider hat die Bundesregierung immer noch nicht entschieden, ob und inwiefern der Bund die Werften ab Oktober im Rahmen einer Brückenfinanzierung bis zur Aufnahme in den Wirtschaftsstabilisierungsfonds finanziell unterstützen wird.

Die Zeit drängt! Wir bitten Sie nachdrücklich, diese Angelegenheit zur Chefsache zu erklären und sich für den Erhalt aller Standorte und möglichst vieler Arbeitsplätze einzusetzen. Wenn die Bundesregierung jetzt nicht zügig und entschlossen handelt, setzt sie die Zukunft aller drei Werftstandorte aufs Spiel.

Mit freundlichen Grüßen



Simone Oldenburg  
Fraktionsvorsitzende



Dr. Dietmar Bartsch  
Fraktionsvorsitzender

DIE LINKE. Fraktion im Landtag M-V  
Lennéstraße 1  
19053 Schwerin

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin